

Kalliope-Verbund

Brief von Franziska zu Reventlow an Bohdan von Suchocki, 19.09.1905

Reventlow, Franziska zu

München, 19.09.1905

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Happy, Happy. ab du wachst
schon in Warschau bist?

Schreib doch bald wieder.

Ich sitze noch nun still
auf Frangl habe aber nichts
gerast. Ach Tusch, die
ewige Fadderei mit Gerumst
ist es nicht mit verheiratet
nun eben beim dr. Schiffs
wegen Ohren, ist eine
versteckte Mandelgeschichte
die kommt und muss te.
handelt werden. Mitzuselt

dann mit einem sehr
nackten Brust. Er macht
in Kaiser's Gesicht und ist
wie du ministrisch auf
Zunge, mit manchen wie du
abklappen. ~~Es ist~~
da dem Herrn hier d.
kültet man sich natürlich
gleich wieder auf alle Ver-
sicht. — Da man
alles schon egal sei,
wenn ich von der Kopf-
mit lastig und mit
du Thengens: das ist nun

nicht endlich den Grund gefunden
habe ich. - da es immer
stärker drückt und longstiner
gibt. Hat schon seit langem
ein Gefühl als ob immer
aller durch einen Fehler
höre und wenn ich mich
nach vorne klopft er.
Ja Sluggi, der hat ein
schönes Geräusch -
das Wetter ist jetzt so schön,
es möchte jeder Tag sein,
und ich weiß nicht was
kann. Hier ist's so
auch ganz nett ist. Hier
das Haus schön in Ordnung

Hat die Mäher da ete, und
genieße die Vapende auf Land
und Malen. Unig Bekants
suchen, du arme Carl sitzt
~~sitz~~ in dunklen Zimmer
hat sich bei der Sonnenpintän
schönens drigen gehalt, beide
waren sehr nett, -
Oktob kommen alle Mayas
und Bickings wieder, ich
mache mich sehr zu ziehen,
d. h. dann bin ich ja nicht
da, aber später führen wir stings
Hausordnung ein, ja?
Vom Bachl King ich einen
Kleid ausbacht, dann bin
ich meine alten Kinnets
in das R. Vor - Raderzimmer

dam hast du auch nur
zum Aufhängen und aller-
alte Zeug. —

Ich hab jetzt einen von
1 er gepikert, weiß mir
mit Zeit kein p. und
P. selbst von abend
schauen mir. Halt ihn
ihm Haupt sehr kurz.

— P. geht von in
Tollen, aber Fäden ist
nicht sehr lebenswichtig.
— H. und
H. haben eine Walschule

aufgehoben und ein
Prospekt geschickt, wenn
Jaulensky nicht mehr
will. Kann ich ja vielleicht
dorthin gehen.

In geliebtes Lappi, das
sind alle Herrenmeister.
Hat heute viel zu schreiben,
Inker, Warshlenski etc.
und viel zu laufen.

Samstag ist ein Fest
in Geiselsberg, hat aber
noch keine grosse Lust.

Man wird wirklich immer
fauler. Leb wohl mein
Lutz und schreib mir
bald, dass du mir
lieb hast und zugewandt
bist.

Dein Gernäme.

MONACENSIA
Sánchez

19. Sept. 05



Pasen

Witschenske
Post Starchnest

LFIP-535

Lissa b. 5.55

Polrone on 8.46

Malisch B. 12.38

Kodj

3.45
7.34

My anolan

2.38

7.12



MONACENSIA